

Ungarn-Reise war Höhepunkt des Jahres

Altingen: Chorvereinigungs-Vorsitzender Richard Teufel ist seit 50 Jahren als aktiver Sänger dabei



Von seiner Stellvertreterin Marie-Madeleine Ebner wird Chor-Chef Richard Teufel geehrt GB-Foto: Bäuerle

Die Chorvereinigung Altingen blickte am Freitag im Rahmen ihrer alljährlichen Mitgliederversammlung auf das vergangene Jahr zurück und konnte klar einen Höhepunkt benennen: Die Chorreise in die ungarische Hauptstadt Budapest. Aber auch für die Zukunft benannten die Sänger klare Ziele.

Mit zwei Liedern eröffneten die Sänger der Altinger Chorvereinigung wie jedes Jahr die Mitgliederversammlung in der Altinger Gaststätte "Hirsch". Stimmgewaltig erinnerte der Chor mit "Musica, die ganz liebliche Kunst" an die eigentliche Vereinsbestimmung abseits von Wahlen, Ehrungen und Jahresberichten. Diese gehörten jedoch auch in diesem Jahr wieder selbstverständlich auf die Tagesordnung der Altinger Sänger.

"Gemessen an den Auftritten und Proben war 2012 ein ganz normales Chorjahr für uns", berichtete der Vorsitzende des Vereins Richard Teufel. Insgesamt absolvierten die 41 aktiven Musiker 37 Proben, fast alle unter der Leitung ihres langjährigen Dirigenten Attila Kalman. Mit dem Probenbesuch zeigte sich Teufel zufrieden. "Alles in allem haben wir einen sehr guten Probenbesuch: 26 Musiker haben 80 bis 100 Prozent aller Proben besucht", berichtete Teufel.

"Wunderschön und beeindruckend"

Klarer Höhepunkt des vergangenen Jahres sei jedoch kein Auftritt oder Konzert gewesen, sondern die lange geplante Chorreise nach Ungarn, die Heimat von Dirigent Attila Kalman. Der gebürtige Ungar hatte die Reise in seine Heimat beinahe alleine organisiert und auch während der Reise als Dolmetscher, Stadtführer, Organisator und natürlich Dirigent fungiert. Besonders in Erinnerung werde den Musikern auch der Besuch von Kalmans Heimatdorf bleiben, hob Teufel hervor. "Alles in allem kann man sagen, dass die Reise wunderschön und beeindruckend war."

Dass aber 2012 auch musikalisch einiges bei der Chorvereinigung los war, machte Chorleiter Attila Kalman in seinem Bericht deutlich. Besonders hervor hob Kalman die Zusammenarbeit mit dem Akkordeon-Spielring, dessen Konzert man mit einigen Chorstücken und gemeinsamen Stücken unterstützt hatte. "Wir haben vereinbart, diese Zusammenarbeit auch in Zukunft fortzuführen", erklärte Kalman den Vereinsmitgliedern.

Ebenfalls in Zukunft sei ein Konzert mit geistlichen Stücken geplant - im Frühjahr 2014 soll das Programm aufführungsreif sein. Man wolle in Zukunft zwischen moderner weltlicher und geistlicher Musik abwechseln, um das Fehlen eines Kirchenchores vor Ort ein wenig zu kompensieren, so Kalman.

Doch die Altinger Sängerinnen und Sänger blickten nicht nur zurück und nach vorne, sondern bestimmten auch das Hier und Jetzt neu. Bei den Wahlen zum Vorsitzenden stellte sich Amtsinhaber Richard Teufel zur Wiederwahl und wurde im Amt bestätigt. Ebenfalls im Amt bestätigt wurde der dritte Vorsitzende Hermann Edelman.

Am Ende der Versammlung kündigte die stellvertretende Vorsitzende Marie-Madeleine Ebner noch eine besondere Ehrung an: Der Vorsitzende Richard Teufel wurde für ein halbes Jahrhundert aktives Singen geehrt.

David Nau